

**2022/0305/100**

öffentlich

Antrag

100 - Ratsangelegenheiten, Wahlen

Bericht erstattet: CDU-Fraktion



## **Antrag der CDU-Fraktion: Überarbeitung des Bußgeldkatalogs „Umwelt“ der Kreisstadt Homburg vom 10. April 2003**

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	21.07.2022	Ö

### **Anlage/n**

- 1 Antrag der CDU-Fraktion (öffentlich)

Kreisstadt Homburg  
Herrn Bürgermeister  
Michel Forster  
Am Forum 5  
66424 Homburg



Homburg, den 09.07.2022

## **Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 21. Juli 2022**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitte ich Sie die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 21. Juli 2022 um folgenden Punkt zu ergänzen:

- **Antrag auf Überarbeitung des Bußgeldkatalog „Umwelt“ der Kreisstadt Homburg vom 10. April 2003**

Mit freundlichen Grüßen

Michael Rippel  
(Fraktionsvorsitzender)

## **Antrag auf Überarbeitung des Bußgeldkataloges „Umwelt“ der Kreisstadt Homburg vom 10. April 2003**

Die CDU Fraktion im Stadtrat ist der Auffassung, dass der Bußgeldkatalog „Umwelt“ einer Anhebung der Höhe der Verwarnungs- und Bußgeldsätze bedarf.

### **Begründung:**

Der Bußgeldkatalog der Stadt Homburg stammt aus dem Jahr 2003. Darüber hinaus stammt der diesem zugrundeliegende „Bußgeldkatalog zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Bereich des Umweltschutzes – Bußgeldkatalog Umweltschutz“ des saarländischen Ministeriums für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz aus dem Jahr 2002 und ist damit seit 20 Jahren unverändert gültig. Es erscheint daher allein schon aus zeitlichen Gründen eine Prüfung der Anpassung der Verwarnungs- und Bußgeldsätze für geboten, insbesondere weil sich diese größtenteils im niedrigen bis mittleren Bereich des Rahmens, den der Bußgeldkatalog des Umweltministeriums ermöglicht, bewegen.

Bedauerlicherweise nehmen die Beschwerden über eine zunehmende Vermüllung sowohl in der Innenstadt als auch in den Stadtteilen seit einigen Jahren zu, besonders betroffen sind Standorte von Containern für Altpapier und Glas. Aber auch die illegale Müllentsorgung in den Wäldern hat leider zugenommen. Dieser Entwicklung muss mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln entgegengewirkt werden.

Aus gutem Grund wurde daher auch vor einigen Jahren ein spezieller Trupp „Saubere Stadt“ beim Baubetriebshof aufgebaut. Denn eine saubere Stadt ist nicht nur aus umweltpolitischen Gründen erstrebenswert, sondern trägt auch maßgeblich zum objektiven und subjektiven Sicherheitsgefühl bei und macht unsere Heimatstadt somit lebenswerter.

Wir fordern, dass die Stadtverwaltung schnellstmöglich eine Anpassung dieses Bußgeldkataloges verwaltungsintern prüft und sodann dem Bau- und Umweltausschuss zur Beratung und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorlegt. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, dass die Ortpolizeibehörde diese Ordnungswidrigkeiten verstärkt verfolgt und ahndet.